

## SPO und Parteilehrjahr

(NW) In den Berichtswahlversammlungen der SPO wurde auch das Parteilehrjahr, an dem alle Pädagogen teilnehmen, gründlich gewertet. Dabei stand die Frage im Vordergrund, was sich in den Zirkeln und Seminaren bewährt und künftig zu beachten ist.

- Das Parteilehrjahr ist Sache aller Mitglieder der Schulparteileitung. Gemeinsam erarbeiten sie in der Leitung, welches Wissen, gestützt auf den Themenplan des ZK der SED, im Verlaufe des Studienjahres den Teilnehmern zu vermitteln ist. Darüber verständigt sich die Parteileitung zugleich mit dem Propagandisten.

- In Vorbereitung auf die Zirkel bzw. Seminare tauscht sich die Parteileitung darüber aus, wie das jeweilige Thema mit den politischen und pädagogischen Aufgaben der Schule verknüpft werden kann.

- Jedes Leitungsmitglied bereitet sich selbst gewissenhaft auf das jeweilige Zirkelthema vor und bestimmt durch seine aktive Mitarbeit das Niveau der theoretischen Diskussion.

- Regelmäßig wird der Verlauf des Parteilehrjahres eingeschätzt. Dabei werden Schlußfolgerungen für die weltanschauliche und pädagogisch-methodische Gestaltung der Seminare gezogen und Anregungen für eine lebendige, praxisverbundene Zirkeldurchführung gegeben.

- Es bewährt sich, eng mit dem Direktor und der Schulgewerkschaftsleitung zusammenzuarbeiten und mit ihnen abzustimmen, wie sie das Parteilehrjahr in ihre Leitungstätigkeit einordnen können.

- Zu den Einschätzungen des Parteilehrjahres in der Parteileitung werden der Propagandist und die Schulgewerkschaftsleitung mit eingeladen.

- Die Parteileitung achtet darauf, daß die Zirkel bzw. Seminare zahlenmäßig möglichst klein gehalten werden. Erfahrungsgemäß fördert das die Diskussionsfreudigkeit und regt jeden einzelnen an, das im Selbststudium erarbeitete Wissen im Meinungsstreit zu überprüfen.

- Die Arbeit mit dem Propagandisten nimmt in der Führungstätigkeit der Parteileitung einen festen Platz ein. Dafür ist kennzeichnend,

- daß ihm Hilfe und Unterstützung bei der Auswahl der zu diskutierenden Schwerpunkte für das jeweilige Thema gegeben wird;

- daß er Hinweise und Informationen zur Verwirklichung der Beschlüsse der Partei unter den konkreten Bedingungen der jeweiligen Einrichtung erhält;

- daß er mit den im Arbeitsplan der SPO fixierten Aufgaben und mit den im Schuljahresarbeitsplan enthaltenen Bildungs- und Erziehungsaufgaben sowie mit den sich daraus ergebenden Schlußfolgerungen für das politische Wirken der Kommunisten an der Schule vertraut gemacht wird;

- daß er genauso über die Probleme in Kenntnis gesetzt wird, die das Pädagogenkollektiv bewegen;

- daß mit ihm über die differenzierte Arbeit mit den Zirkelteilnehmern gesprochen wird, wobei es besonders um die Notwendigkeit eines intensiven Selbststudiums der Teilnehmer geht;

- daß ihm die Möglichkeit gegeben wird, an den Anleitungen und Qualifizierungsmaßnahmen für Propagandisten teilzunehmen.

- Die Leitung der SPO nutzt die enge Verbindung zur BPO ihres Patenbetriebes und die Möglichkeiten des Territoriums für die niveauvolle Durchführung des Parteilehrjahres.

- In den Mitgliederversammlungen der SPO wird analysiert, wie das Parteilehrjahr seinem Hauptanliegen - der marxistisch-leninistischen Qualifizierung aller Pädagogen - gerecht wird. Im Zusammenhang damit steht zur Diskussion, wie sich jeder Kommunist auf die Seminare vorbereitet.

## Neu im Verlag für Aaitations und AAnschauungsmittel

Der Verlag gibt ein außenpolitisches Lexikon auf Dias heraus, das Fakten, Zahlen, Grafiken zur internationalen Entwicklung vermittelt. Es dient der Unterstützung der politisch-ideologischen Arbeit der Partei zu Fragen der Außenpolitik.

In loser Folge erscheinen grafisch gestaltete Colordias mit dazugehörigen Textkarten zu aktuellen Ereignissen und langfristigen Prozessen im internationalen Leben, insbesondere zur Friedensoffensive des Sozialismus und zur Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus. Behandelt werden ferner: Internationale und re-

gionale Organisationen und Bündnisse; Inhalt und Bedeutung bi- sowie multilateraler Verträge und Übereinkünfte.

Die Ende Dezember 1985 erschienenen 25 Colordias mit Textkarten beinhalten folgende Themen:

- Kommunistische Weltbewegung
- Karl-Marx-Konferenz
- Warschauer Vertrag (5 Dias)
- die Bewegung der Nichtpaktgebundenen
- die Contadora-Gruppe
- UNO (6 Dias)
- Kernwaffenfreie Zone

- NATO (5 Dias)
- Rüstungsausgaben der USA
- Militärstützpunkte der USA (2 Dias)
- Weltraumrüstung der USA (SDI-Programm)

Der Dia-Fundus wird ständig erweitert bzw. aktualisiert und im Verlaufe mehrerer Jahre zu einem umfangreichen Lexikon entwickelt. Dias und Textkarten können bei den Bildungsstätten der Bezirks- und Kreisleitungen der SED ausgeliehen werden. Durch ihre Aussagekraft tragen sie dazu bei, die Argumentationsfähigkeit der Genossen zu fördern.